



freies Netz?

Tzakahra - 22.1.2007 um 01:24

Hi ich will mal ne These loswerden, die mir durch den Kopf ging als ich das letzte mal darüber nachdachte ob das Internet 'wirklich' so frei ist wie viele so oft behaupten.

Vorab vllt. etwas zur Möglichkeit der Manipulation:

[Insert_Coin](#)

Den Link kann sich jeder mal anschauen und wer Interesse hat kann sich dort ganz genau über das Experiment informieren, doch die Manipulierbarkeit des Internets ist nicht der Hauptteil meiner These. Ich denke da vielmehr an Folgendes:

Nehmen wir uns mal 2 Beispiele:

1. Die Verbreitung von Verschwörungstheorien im Internet
2. Die Verbreitung von christlichem Gedankengut (z.b. Kreationismus) im Internet

Bei ersterem fällt auf, dass es unzählige Links zu Theorien gibt und auch etliche Videos in denen alles mögliche 'bewiesen' wird. Z.b. gibt es Seiten zu 9/11 auf denen behauptet wird, dass kein Flugzeug ins Pentagon einschlug. Seiten, die sich mit den 'Argumenten' dieser Theorie auseinandersetzen gibt es allerdings nur wenige. Was hat dies nun mit Freiheit zu tun?

Betrachten wir mal die 'alte' Medienlandschaft und vor allem die 'Zeitungswelt'. Klar kommen alle Infos aus der Hand von einem Dutzend Agenturen aber es gibt traditioneller Weise Zeitungen, die eher zu 'konservativen' Interpretationen neigen und welche, die wie soll ich sagen 'kritisch' interpretieren. Und im Internet? Hier gibt es nun eine große Zahl von Informationsquellen (s. Bsp Verschwörungstheorie), doch nicht alle Quellen stehen auf der selben Stufe, denn es kommt bei Suchmaschinen z.b. auf Quantität an. So kann es passieren, dass einige Informationen einfach in der Menge verschwinden. Beginnt dieser Trend einmal, so verstärkt sich dies noch, da die Information, die weit verbreitet ist auch öfter gefunden und öfter weiterverbreitet wird. D.h. die Meinungsvielfalt wird mit der Zeit eingeschränkt, zumal ja auch viel 'Halbwissen' unterwegs ist (ja auch bei mir)

Jedenfalls komm ich damit zum 2. Beispiel. Hier gibt es sogar eine finanziell starke Gruppe, die die Evolutionstheorie angreift und mit dem Intelligent Design mittlerweile auch in Europa auf dem Vormarsch ist (protestantische Fundis aus den USA). Eine solche Sache lässt sich z.b. sehr gut mit dem Internet realisieren, da in der breiten Masse wenig bis keine Kenntnisse über Logik und Gültigkeit von Argumenten verbreitet sind. So kann man also ganz leicht eine 'falsche' Information (z.b. es gibt Lücken in der Evolutionstheorie, daher muss es einen intelligenten Schöpfer geben) viele Leute auf seine Seite ziehen. Man braucht nur Masse und muss erreichen, dass man im Internet gefunden wird. So könnte es passieren, dass bei Google zum Suchwort 'Evolutionstheorie' eine Seite in den Top10 erscheint welche das Intelligent Design predigt.

Nun könnte man ja denken: Prima, dann ist das intelligent design und die Verschwörungstheorie ja immerhin auch mal vertreten in der Medienlandschaft. Man könnte es also als Weg zur Freiheit sehen, wenn solche Informationen auf dem Vormarsch sind, doch leider sind viele dieser Information schlicht und einfach Lügengeschichten oder Blendungen, die einer genaueren Überprüfung nicht standhalten. Zudem geht es bei den oben genannten Beispielen meistens nicht darum irgendwelche Freiheiten zu 'erkämpfen' sondern schlicht und einfach um "Verkäufe" (ganz reale Buchverkäufe und den Verkauf von Ideologien)

Die 'alten Medien' haben einfach das Internet verschlafen und bekamen dort durch zahlreiche Foren und bildmäßig aufgemachte Seiten den Rang abgelaufen. Dies könnte zu einer freieren Informationslandschaft führen, ja. Doch mMn bedingt der Aufbau des Internets und vor allem der, der Suchmaschinen, dass sich Quantität durchsetzt. Zumal der große Dschungel an Information oft keinerlei Quellenprüfungen mehr zulässt. Denn ist eine Information am richtigen Ort platziert, so wird sie verlinkt und zitiert werden, wobei irgendwann niemand mehr fragt: Wo kommt sie her?

Abschliessend:

Ich sehe einfach ein Problem in der Masse. In den alten Medien gibt es keine Informationsfreiheit wegen der begrenzten Quellenzahl (Agenturen) und im Internet gibt es keine Informationsfreiheit, da man mit Masse alle Informationen überrollen kann und Falschinformationen ohne Probleme 'massentauglich' aufereiten kann. Dies führt letztendlich dazu, dass simple Theorien (vor allem kurze) gewinnen, da nur diese von den meisten Leuten angenommen und dann weiterverbreitet werden (durch Foren, Blogs, Gästebücher, etc...). Das Bildzeitungsprinzip (viele Bilder; wenig Text; einprägsame, kurze Schlüsselaussagen) lässt sich im Netz auch toll durchsetzen.

Hm mehr fällt mir gerade nicht dazu ein, was haltet ihr davon? Gibt es Argumente dafür, dass das Internet ein 'freier' Raum ist?

... - 22.1.2007 um 05:36

Och, ich hab' da jetzt in dem Link noch nicht die Beispiele gelesen, das mach' ich mal morgen, wenn ich mehr Zeit habe, aber ich denke, das ist nix neues.

Das ist bei Zeitungen und Fernseh- und Radiosendern doch auch nix anderes. zuerst überprüfe ich mal, woher die Infos kommen. Das ist im Netz insoweit noch möglich, als es oft genug Seiten gibt, die imo seriöse Herausgeber haben. Also, was in SPIEGEL oder FOCUS ONLINE steht, glaube ich sowieso nicht, ebenso wenig wie der Bild, es sei denn, es geht um irgendetwas völlig belangloses.

Und ansonsten weiß man doch vorab, was man sucht.
Kann mich nicht entsinnen, dass ich lange brauche, um eine bestimmte Meinung zu haben.
Ich geh' grundsätzlich so vor, dass das, was Mainstream ist, irgendwie verfälscht sein muss, also muss es auch andere Infos dazu geben.
Und sobald ich die gefunden habe, kann ich mit irgendjemanden diskutieren, der bestimmt 'ne andere Meinung hat, und dann kann ich sehen, ob der meine Zweifel ausräumen kann. Hat er nur Schwachsinnsargumente, dann ist meine Ansicht okay.
Und dann weiß ich auch, wie ich die Infos suchen muss anhand der gewonnenen Fakten.

Kebap - 22.1.2007 um 18:09

Das Netz ist mehr als das WWW

Tzakahra - 22.1.2007 um 18:12

Inwiefern?

Kebap - 22.1.2007 um 20:56

Insofern als dass das WWW zB erst knapp zwei Jahrzehnte nach dem Internet entwickelt wurde und also nur einen Teil davon darstellt:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Internet>

M.F - 22.1.2007 um 23:31

Also für mich ist das Internet die wichtigste Informationsquelle.
Gerade durch die Masse.
Wer alles glaubt ist sowieso falsch aufgehoben.

Andere Medien wie Zeitung, TV etc nutze ich gar nicht.
Da gibt es meist nur eine Meinung.
Ich gehe aber eher so vor, dass ich mir viele Meinungen anhöre bis ich mir die "Wahrheit" zusammengepuzzelt hab.

jan91 - 23.1.2007 um 00:06

@M.F, stimmt, so kann man es machen, das ist nicht schlecht...

andererseits gibt es ja nicht nur "schlechtes" im www, oder? ich meine, natürlich wird alles so zusammengeflochten, das

eine meinung übrigbleibt, "blogger", und zwar die die irgendjemanden gerade passt (illus, terroristen, medienkonzernen,...) aber es gibt immer noch unverfälschte wahrheiten im www, das ist so sicher, wie das amen in der kirche...

Hansi - 23.1.2007 um 02:39

naja, hier an dieser stelle könnte man jetzt auch ne tolle philosophische diskussion über wahrheit(en) anfangen. so einfach is das nämlich gar nich zu sagen, dass da is wahr und das andere da nicht.

JeanneDamianDracul - 23.1.2007 um 05:34

Nunja dazu müssten Beiträge von einem neutralen Standpunkt aus verfasst werden und wer ist schon neutral? Ob etwas wahr ist oder nicht,dabei stimme ich Pantheist zu,man könnte natürlich Erlebtes (ich spiele auf Zeitzeugen an) notieren aber dann könnte eine außenstehende Person auch das anzweifeln... Also wenn jetzt niemand den ultimativen Ausweg hat drehen wir uns im Kreis.

M.F - 23.1.2007 um 14:53

Zitat

Original von Pantheist

naja, hier an dieser stelle könnte man jetzt auch ne tolle philosophische diskussion über wahrheit(en) anfangen. so einfach is das nämlich gar nich zu sagen, dass da is wahr und das andere da nicht.

Deshalb habe ich auch "Wahrheit" in "" gesetzt...
Sone Wahrheitsdiskussion hatte ich mal in nem anderen Forum.
Das führt zu nichts....

dian - 24.1.2007 um 14:06

Ich denke, das verhält sich beim Internet ganz ähnlich wie mit dem Fernsehen...
Wenn man 200 Sender empfängt, muss man nicht zwangsläufig besser informiert werden als jemand, der nur drei Sender hat. Man hat zwar tendenziell bessere Chancen, gut informiert zu sein, aber das auch nur, wenn man sich die Mühe macht und sich aus den vielen Programmen bewusst das herausucht, was einen interessiert.
Da gehört eine gewisse Mündigkeit dazu...
Im Internet ist es genauso.
Ich wurde beispielsweise gerade darüber informiert, dass die Leiche von James Brown verschwunden ist. Als Top-News. Toll. So 'nen Mist bekommt man im Netz ständig vorgesetzt... aber zu den wirklich interessanten Seiten kommt man oft nur durch einige Umwege und wenn man sich wirklich mal die Mühe macht und ausführlich nach einer bestimmten Information sucht.

Aber manchmal frage ich mich da schon, ob das alles mit richtigen Dingen zugeht oder ob da irgendein Big Brother sitzt ,der sich darum bemüht, bestimmte Seiten zu pushen und andere möglichst unbeachtet in der Versenkung verschwinden zu lassen,
Wenn ich beispielsweise bei Google "Anarchie" eingabe, und meinetwegen noch "Freundschaft" oder "Freiheit" dazu, dann werde ich wirklich erstmal zu den letzten Dödel-Seiten weitergeleitet, bevor da mal was von der Unity angezeigt wird.
Ich hab mal ein Forum gefunden, da hat es noch keinen einzigen Beitrag drin gegeben, und trotzdem war der Scheiß deutlich vor unserem Board aufgelistet.
Und so ganz unbekannt sind wir ja nun wirklich nicht mehr... und eigentlich müssten wir ja auch schon auf einigen Seiten verlinkt sein... sind aber wohl noch nicht genug.. *seufz*

Was China angeht:

Ich denke, so eine krasse Zensur wie dort ist nur möglich, weil diese Zensurmöglichkeiten ja von anfang an, seit die das Netz dort in Betrieb genommen haben, so vorgesehen waren. Da hat man ja von vornherein geplant, die Leute zu verarschen und ihnen einen Großteil der Informationen aus der westlichen Welt vorzuenthalten.
Hierzulande hingegen ist das Netz längst dermaßen gewachsen und gewuchert, dass es (zum Glück) für die Obrigkeit kaum zu kontrollieren ist. Nun gibt es ja natürlich einige Bestrebungen seitens der Politiker, dies zu ändern und auch im Netz die Ordnung und Überwachung zu schaffen, die im realen Leben schon seit geraumer Zeit selbstverständlich ist. Aber ich glaube, das wird denen nicht gelingen, denn die alten Faschos wie Schäuble und Beckstein, für die das Internet

nur ein undurchschaubarer Hort des Chaos und der Kriminalität ist, werden nicht ewig regieren.. und wenn erst mal eine jüngere Generation an der Macht ist, für die das Internet genauso selbstverständlich ist wie für den Stoiber sein Abendgebet, dann wird dieses Thema hoffentlich endgültig vom Tisch sein.

Kebap - 24.1.2007 um 17:50

Jo, natürlich gibt es da genau einen Big Brother, der das alles steuert... ☐

Hast du eigentlich mal Illuminatus! gelesen? Da wird das genau beschrieben.

Na, jedenfalls ist der Unterschied zwischen 200 Webseiten und 200 Fernsehsendern darin, dass die Sender erstmal ne Lizenz, Werbekunden, Redaktionen, usw aufbauen müssen - wohingegen jeder Hans eine Webseite mit seinen Lieblingsinhalten ausstrahlen kann.

Dass da viel Murks dabei ist, geschenkt. Liegt wohl daran, dass auf unsrem schönen Planeten immer noch ein Haufen Menschen Murks im Kopp haben. Oh buh huh. So what? Musst du halt ein bisschen suchen und für dich selbst entscheiden, was dir dazwischen mal gut und sinnvoll erscheint.

jan91 - 25.1.2007 um 00:07

natürlich gibt es solche big brother...in rauen mengen...so genannte blogger. die sind nit nur bei myvideo un youtube aktiv!

davon gibt es sogar ganze konzerne, das heißt, man kann die arrangieren...nur so nebenbei gesagt

JeanneDamianDracul - 25.1.2007 um 02:46

dian um auf deinen Google Gedanken einzugehen:

Mein ehemaliger Informatiklehrer(ein google und windows hasser) sagte das Seiten wie google auf Suchbegriffe Geld nehmen,d.h das die Urls mit größeren Abgaben auch an höherer Stelle stehen,sein Tipp dazu war andere Suchmaschinen benutzen.

Hansi - 25.1.2007 um 13:50

mh, wäre ne erklärung, ich als kleiner privatnutzer hab meine site auch eintragen lassen und das völlig kostenlos, dafür wird man sie aber auch nie finden, ausser man tippt pervers viele exakt passende suchwörter ein. soll heißen, mein suchergebnis ist davon abhängig welche wörter ich wie exakt passend eintippe und schon über die thematik weiß und natürlich davon welche schlagwörter der besitzer der site bei google angegeben hat die auf seine site verweisen sollen. ich hab das mal am bsp. meiner site gemacht:

bsp.: ich hab irgendwo was von nem hansi cb gehört und will darüber jetz informationen, also zu google und suchwort "hansi cb" eingegeben, ergebnis:

CUT, vergesst was ich geschrieben hab und wundert euch über google, dass wirft bei mir jetz alle theorien übereinander. weil als ich vor kurzem unter google nach hansi cb gesucht hab, hab ich ergebnisse über cb-funk etc. erhalten, meine seite war nicht auffindbar. jetz wollt ich grad das suchergebnis hier verlinken und stell fest ich bin bei google on top *verwundert, aber froh bin. und hey, ich hab google nich bezahlt :D.

<http://www.google.de/search?hl=de&q=hansi+cb&btnG=Google-Suche&meta=>

jan91 - 25.1.2007 um 16:20

jaja, mit suchmaschinen soll man vorsichtig sein, nicht wahr
da könnte alles mögliche raus kommen...meist aber nicht das, was man sucht^^

... - 26.1.2007 um 02:39

Zitat

Original von Pantheist

CUT, vergesst was ich geschrieben hab und wundert euch über google, dass wirft bei mir jetzt alle theorien übereinander. weil als ich vor kurzem unter google nach hansi cb gesucht hab, hab ich ergebnisse über cb-funk etc. erhalten, meine seite war nicht auffindbar. jetzt wollt ich grad das suchergebnis hier verlinken und stell fest ich bin bei google on top *verwundert, aber froh bin. und hey, ich hab google nich bezahlt :D.

<http://www.google.de/search?hl=de&q=hansi+cb&btnG=Google-Suche&meta=>

Funk-FAQ???

Hatte ich anders in Erinnerung! :D

Soulmirror - 26.1.2007 um 02:49

@google

naja google hat da ein ziemlich verwinkeltes bewertungssystem wonach die suchranks vergeben. in etwa läuft's aber so ab, dass google nicht nach den wörtern guckt sondern schaut wieviel seiten auf die gesuchte verweisen. je mehr seiten darauf verweisen, desto höher wird die seite gestellt.

deswegen bringts einem theoretisch mehr linkparks anzulegen als 50 schlagwörter mit der seite zu verknüpfen.

andere suchmaschinen sind, jedenfalls die großen, da kein deut. besser. und google liefert eben auch meist noch die besten ergebnisse.

naja gibt ja paar videos über zukunftsphantasien mit google und so.

zensur möglichkeiten gibts auch genug im internet, auch mit milliarden webseiten. das man sich im internet frei und anonym bewegen kann, dass ist jedenfalls vorbei.

Hansi - 26.1.2007 um 02:52

ok @arne, jetzt bin ich völlig verwirrt. bis vor paar stunden stand da meine seite oben. was für'n chaotischer haufen ist google denn bitte?!?

edit: jetzt seh ich gar nich mehr durch. dann bin ich wieder mal on top, dann wieder nich, ne freundin von mir tippt das ein und sieht meine hp als erstes, dann seh ichs mal wieder, dann wieder nich, was ist denn da bei google los?!?

... - 26.1.2007 um 03:21

Weisste watt?

Darüber würde ich wirklich mal bei Google nachfragen, woher das kommt, dass sich das alle paar Momente veränderte.

Hansi - 26.1.2007 um 03:50

jo, ma gucken. heute bin ich nich mehr in der stimmung um böse hass-briefe an übermächtige "vereine" zu schreiben um dort eh ignoriert zu werden ☐.

Wegsucher - 26.1.2007 um 07:35

freies netz?

wer hatte den jemals erwartet, dass das netz frei ist? ich glaube daran, dass das netz das grösste hierarchische system zZ ist, in dem jeder das macht was er machen kann, einige können nunmal mehr machen als andere (bezahlen, hacken, ausschalten) ...

meiner meinung nach ist das internet, stellvertreten fuer digitalen austausch, transfer und kommunikation das

maechtigste system das bis jetzt aufgebeut wurde (auch maechtiger als die demokratie in den laendern und jegliche polizei).

natuerlich ist es nicht immer fair, was ist schon fair (fuer alle)?doch solange ich machen kann, was ich erwarte, zB kritisieren, gedankenaustausch, informieren, norfalls auch kaufen und bezahlen, bin ich noch zufrieden damit wie es laeuft. ich finde es bloss nicht richtig, dass irgendein land gesetze fuer private oder kommerzielle internetseiten macht, die ja schliesslich das web ausmachen, und erwartet, diese gesetze ausfueren zu duerfen, mit welchem recht denn? das schreiben von internetseiten sollte doch auch schliesslich unter freiheit fallen, ob nun presse oder meinungsfreiheit ist mir eigentlich egal... es geht um informationen, einsen und nullen ^^.

jan91 - 26.1.2007 um 16:40

in google verändern sich ständig die sachen, womit das zusammenhängt? vielleicht mit den bloggern, wie bei myvideo un so, das was am meisten besucht wird, wird als erstes angezeigt...
